



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 24.10.2017,

im Haus der Jugend, Waffenstraße 5, Seminarraum

Obergeschoss

Beginn: 17:00

Ende: 18:30



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

Florian Feierabend

Claudia Luppert

SPD

Aydin Tas

Vertreter von Frau Vogler

Hans Peter Thiel

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Follenius-Büssow

Sophia Maroc

FWG

Michael Hasenfuß

Linda Klein

Vertreter der Jugendverbände

Susanne Scharhag

Eric Holzmann

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Bruno Kühn

Silke Thomas

Vorsitzender

Thomas Hirsch



Berichterstatter

Claus Eisenstein

Vertreter der evangelischen Kirche

Dekan Volker Janke

Vertreterin des für den Bezirk des Jugendamtes zuständigen Agentur für Arbeit

Cornelia Pfirrmann

Vertreter der Interessen ausländischer junger Menschen

Nuriye Aktas

Sonstige

Arno Schönhöfer

Schriftführer/in

Gisela Beck

Entschuldigt

CDU

Petra Meder

SPD

Ralf Haug

Birgit Hoffmann

Monika Vogler

Vertreter Herr Tas



Pfeffer und Salz

Andreas Barlang

Mitglied aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten
Richterschaft

Judith Schelp

Vertreter aus dem Kreis des Personals der Landauer Kindertagesstätten

Christiane Erbach

Fachkraft des Gesundheitsamtes

Dr. Veronika Jäger

Vertreter der Jugendverbände

Anne Klein

Nadja Lackner

Kommunale Frauenbeauftragte

Evi Julier

Beauftragter für Jugendsachen der Polizeidirektion Landau

Werner Bachmann

Vertreter der katholischen Kirche

Dekan Axel Brecht

Vertreter der Vereinigungen der freien Jugendhilfe

Vera Haug

Jürgen Thomas



Vertreter der Lehrerschaft (ADD)

Sabine Sielemann

Elternvertreter

Andreas Hoffmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses
2. Einwohnerfragestunde
3. Informationen aus dem Pflegekinderdienst
4. Beitritt zur bestehenden Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt Trier
Vorlage: 510/072/2017
5. Entwurf Haushaltsplanung 2018 für den Bereich des Jugendamtes
6. Sonstiges



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, die im Seminarraum des Haus der Jugend stattfindet.

Herr Schönhöfer, Leiter der Abteilung Jugendförderung, gibt einen beispielhaften Überblick über die Angebote im Haus der Jugend. Insbesondere freut ihn, dass es gelungen ist, unbegleitete minderjährige Ausländer in verschiedene Freizeitangebote zu integrieren.

Die Veranstaltung „Haus der Sinne“ wird in 2017 nicht durchgeführt, da das Konzept überarbeitet wird.

Der Vorsitzende begrüßt, dass durch die niedrigschwelligen Angebote viele Kinder und junge Menschen erreicht werden können.

Anmerkungen zur Tagesordnung werden keine gemacht.

1. Neuverpflichtung der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Es sind keine zu verpflichtenden Mitglieder anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen aus dem Pflegekinderdienst

Frau Weindel-Jöckle, Leiterin der Abteilung Soziale Dienste und Frau Pohlmann, Pflegekinderdienst, informieren mit einer Power-Point-Präsentation über die Vollzeitpflege und die Aufgaben des Pflegekinderdienstes. Eine Ausfertigung der Präsentation wurde den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses bereits zugesendet.

Herr Hasenfuß fragt nach, ob es eine Altersgrenze für Pflegeeltern gebe. Frau Weindel-Jöckle antwortet, dass dies nicht mehr der Fall sei. Auch interessierte Personen in einem Alter von 45 + können sich als Pflegeeltern bewerben. Bei der Vermittlung eines Pflegekindes werde jeweils die individuelle Situation berücksichtigt

Herrn Thiel interessiert der Anteil von Pflegeverhältnissen, die aufgrund eines richterlichen Beschlusses begründet werden. Laut Herrn Eisenstein ist die Mehrzahl der Kinder auf Antrag der Eltern untergebracht. Ein richterlicher Beschluss liegt in rund 10 Fällen vor. Allerdings steigt die Anzahl der gerichtlichen Auseinandersetzungen.

Herr Thiel fragt weiterhin, ob Pflegeverhältnisse häufig abgebrochen werden. Herr Eisenstein antwortet, dass dies nicht der Fall sei. Zur Unterstützung der Familien sei aber eine intensive Betreuung durch den Pflegekinderdienst erforderlich.

Frau Weindel-Jöckle erläutert, dass die unklare Perspektive bis eine gerichtliche Entscheidung vorliege, sehr problematisch sei. Herr Eisenstein betont, dass das Familiengericht die letztendliche Entscheidung über eine Unterbringung treffe. Frau Weindel-Jöckle ergänzt, dass das Elternrecht in den letzten Jahren gestärkt wurde.

Frau Follenius-Büssow erkundigt sich, ob die Aufgaben des Pflegekinderdienstes auch von externen Anbietern wahrgenommen werden. Herr Eisenstein antwortet, dass dies in wenigen Einzelfällen zutrefte. Der Vorsitzende fügt an, dass an eine Auslagerung der Aufgabe des Jugendamtes jedoch nicht gedacht sei.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Beitritt zur bestehenden Zweckvereinbarung Schwerpunktjugendamt Trier

Herr Eisenstein verweist inhaltlich auf die Sitzungsvorlage.

Frau Thomas erkundigt sich, ob durch den Beitritt zur Zweckvereinbarung Nachteile für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer entstehen. Herr Eisenstein antwortet, dass das Schwerpunktjugendamt über ausreichend Kapazitäten und pädagogisches Personal für die Aufnahme und Erstversorgung verfüge und dort eine gute Betreuung sichergestellt sei.

Nach Ablauf von zwei Monaten erfolge die Fallübergabe an das Zuweisungsjugendamt. Es werde u.a. geprüft, ob eine Zusammenführung wegen familiärer Bezüge möglich sei oder eine Erziehungshilfe benötigt werde. Zurzeit werden in Landau ca. 30 Jugendliche im Alter von 15 – 20 Jahren betreut. Eine gute Zusammenarbeit bestehe diesbezüglich mit dem Jugendwerk Landau.

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. Enthaltungen gibt es keine.

Beschlussvorschlag:

Der JHA empfiehlt dem Stadtrat, dem vorgelegten Entwurf der Zweckvereinbarung zuzustimmen, wonach das Jugendamt der Stadt Trier die Aufgaben des Jugendamtes u.a. der Stadt Landau in der Pfalz zur Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (Clearingverfahren nach § 3 LVO über das Verfahren zur landesinternen Verteilung unbegleiteter ausländischer Kinder und Jugendlicher) als Schwerpunktjugendamt wahrnimmt. Die Zustimmungsempfehlung gilt auch für etwaige Änderungsforderungen seitens der ADD, soweit die Zweckvereinbarung im Kernbereich unangetastet bleibt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Entwurf Haushaltsplanung 2018 für den Bereich des Jugendamtes

Herr Boy stellt die Haushaltsplanung des Jugendamtes 2018 anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Den Mitgliedern wurde bereits eine Ausfertigung übersandt.

Herr Eisenstein ergänzt, dass der Stundensatz für die Kindertagespflege um 1 Euro auf durchschnittlich 6,14 Euro erhöht werden solle, um die Bereitschaft zur Aufnahme von Tagespflegekindern zu erhöhen. Die Kindertagespflege sei ein wichtiger Bestandteil der Kleinkindbetreuung und decke insbesondere auch Randzeiten ab.

Zum Mittelbedarf im Finanzhaushalt erläutert Herr Eisenstein, dass aufgrund der gestiegenen Bedarfszahlen Mittel für die Schaffung von vier weiteren Kita-Gruppen im Haushalt angemeldet wurden. Zurzeit werden mit den kirchlichen Trägern Gespräche über Erweiterungsmöglichkeiten an bestehenden Kindertagesstätten geführt.

Der Vorsitzende fügt an, dass der Ausbau der Hortbetreuung in Landau zunächst zurückgestellt werden musste. Derzeit stehe eine Entscheidung auf Bundesebene bezüglich der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung von Schulkindern aus.

Frau Follenius-Büssow interessiert, wie viele Landauer Schulkinder ohne Ganztagsbetreuung sind. Herr Eisenstein verweist auf die Übersicht im aktuellen Bedarfsplan.

Weiterhin fragt sie nach der Ursache der gesunkenen Kosten für Hilfe zur Erziehung im Jahr 2013. Herr Eisenstein begründet dies mit Schwankungen bei den Fallzahlen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Planungen des Jugendamtes zum Haushalt 2018 zustimmend zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Sonstiges

Der Vorsitzende verweist auf die ausliegenden Flyer mit den Terminen der Jugendhilfeausschusssitzungen im Jahr 2018.

Die Termine sind:

Dienstag, 27. Februar 2018
Donnerstag, 21. Juni 2018
Dienstag, 6. November 2018



Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 24.10.2017 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Gisela Beck
Schriftführerin